

SPIEL- UND LERNDDESIGN

Studienrichtung im Bachelorstudiengang Industriedesign
Studieninformation



DESIGN OF PLAYING AND LEARNING

Study programme of the Industrial Design
Bachelor's degree course
student's information



de Voraussetzungen

→ Allgemeine Hochschulreife. Im Falle einer bei der Aufnahmeprüfung festgestellten überragenden künstlerischen und gestalterischen Befähigung, kann auf den Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife verzichtet werden.

→ Bestandene künstlerisch-gestalterische Aufnahmeprüfung

→ Für internationale Bewerber*innen: Nachweis von Deutschkenntnissen (DSH-2 oder TestDaF-Niveau 4). Für internationale Bewerber*innen, deren Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben wurde, gilt außerdem die Vorlage einer Vorprüfungsdocumentation durch uni-assist e.V.

→ Sechsmonatiges Vorpraktikum in Holz-, Metall- oder Kunststoffverarbeitung, Grafik, Design, Modellbau (Handwerkliche oder gewerbliche Ausbildung mit vergleichbaren Tätigkeiten kann als Vorpraktikum anerkannt werden. Von Vorteil sind Kenntnisse und Erfahrungen im sozialen oder pädagogischen Bereich.)

en Prerequisites

→ General matriculation standard. Potential students whose admission test results show outstanding art and design aptitude must not possess the general matriculation standard.

→ Successful admission test

→ For international applicants: Proof of proficiency in German (DSH-2 or TestDaF 4). International applicants who earned their university entrance qualification outside Germany must submit preliminary review documentation from uni-assist e.V.

→ Six-month pre-internship in wood, metal, or plastics processing, graphics, design or model construction.

(An artisan or industrial apprenticeship consisting of comparable activities may be recognised as a pre-internship. Knowledge and experience in the fields of social work or pedagogy are beneficial.)

de Professor*innen en Professors

Karin Schmidt-Ruhland
Professorin für Spiel- und Lerndesign
Professor of Design of Playing and Learning

de Spiel- und Lerndesign an der BURG

Spielen und Lernen durchziehen alle Lebensphasen und -bereiche, stets beeinflusst von gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen. Dementsprechend vielfältig ist das Lehrangebot im Spiel- und Lerndesign an der **BURG**: Spielräume, Objekte und Aktionen werden gestaltet, aber auch Konzepte und Medien zum lebenslangen Lernen entworfen.

Zahlreiche Werkstätten, darunter für Metall, Kunststoff und Holz sowie die Digitale Werkstatt, bieten ideale Bedingungen für das Studium. Sie ermöglichen Experimente in Entwurfsprozessen wie auch das Umsetzen der Entwürfe. Einblicke in die Vielfalt des Berufsbildes erhalten Studierende durch Kooperationen mit Museen, Institutionen und Unternehmen sowie durch Vorträge von Expert*innen aus unterschiedlichen Bereichen.

Das 8-semesterige Studium beginnt zum Wintersemester. Die Aufnahmeprüfung findet im März statt. An der **BURG** wird zudem der Masterstudiengang **Design of Playing and Learning** angeboten.

→ www.burg-halle.de/spielundlerndesign

Übersicht aller Studienarbeiten/
Overview of all student projects:



en **Design of Playing and Learning at BURG**

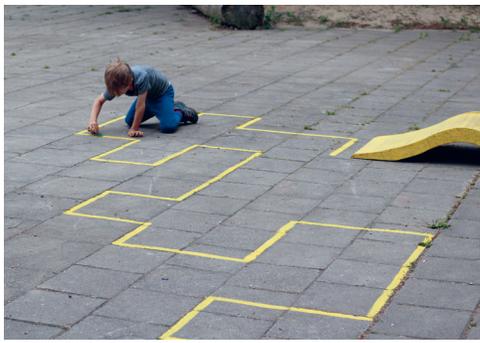
Playing and learning permeate all phases and areas of life, influenced by societal and technological developments. This diversity is reflected in the diverse range of courses in the Design of Playing and Learning at **BURG**. Students design concepts and media for lifelong learning in addition to spaces for play, objects, and activities.

Comprehensively equipped workshops, including ones for metal, plastic, and wood, and a digital studio create ideal conditions for students. They enable experimentation in design processes and the independent realisation of designs. Students acquire practical insight into the profession's diversity through partnerships with museums, institutions, and companies, as well as talks by experts from a range of scientific and scholarly areas.

The course is 8 semesters long and begins in the winter semester. The admission test is held in March every year. **BURG** also offers **Design of Playing and Learning** as a master's course.

→ www.burg-halle.de/spielundlerndesign





Gesa Janßen & Simone Kurze, SpielRaum, entstanden im Projekt/developed in the project „Bewegt Euch!“

de Spielräume, Spielobjekte, Spielaktionen – lebenslanges Lernen

Spiele fördert die Kreativität und ist Kommunikation. Je nach Zeit, Blickwinkel oder gesellschaftlichem Kontext hat Spielen unterschiedliche Funktionen. Das Spiel stärkt die eigene Entwicklung und die soziale Kompetenz. Im Spiel werden Konflikte ausgetragen, Spielen ist Strategie und politisches Instrument und kann Therapie sein.

Im Studium des Spiel- und Lerndesigns an der BURG geht es nicht nur um das Spiel der Kinder, sondern auch um das Spiel von Erwachsenen, die Bedeutung des Spiels in Prozessen der Wissensvermittlung und -aneignung und schließlich die Rolle des Spielerischen in sozialen und kreativen Prozessen allgemein. Das deutschlandweit einzigartige Studium erfolgt in kleinen Gruppen. Die Studierenden werden befähigt, eigenverantwortlich und professionell Gestaltungsansätze, fachliches Wissen und forschersiche Herangehensweisen auf konkrete Problem- und Aufgabenstellungen anzuwenden.

Absolvent*innen des Spiel- und Lerndesigns arbeiten u. a. in der Spielwaren- und Spielgerätebranche, bei Medienunternehmen für Lehr- und Lernmittel oder sind selbstständig tätig. Sie entwerfen Spiel- und Lernprodukte, konzipieren Ausstellungs- und Vermittlungsräume, aber auch Möbel, Bücher und Filme für Kinder und Erwachsene.



Sylke Pfeiffer & Lisa Zacher, Fragenladen, entstanden im Projekt/developed in the project „Lernwelten“



Alex Rex, Rasant, entstanden im Projekt/developed in the project „Spielwelten“

en Spaces, objects, and activities for playing — Lifelong learning

Playing encourages creativity and is communication. Depending on the era, viewpoint, or societal context, playing has different functions. Play reinforces both personal development and social competency. Conflicts are solved in play, playing is strategy and a policy instrument; playing can be therapeutic treatment.

In the Design of Playing and Learning study programme at **BURG**, children's play is not the only focus. Students examine adults' play, the significance of playing in processes of knowledge transfer and learning, and ultimately the role of playfulness in social and creative processes in general. In the only study programme of its kind in Germany, students learn in small groups. They become qualified to apply specialist knowledge and a research-like strategy to specific problems and tasks independently, with professional design approaches.

Graduates of Design of Playing and Learning work in the toy and play equipment sector, for media firms for teaching and learning materials, or are self-employed, for example. They design products for playing and learning, develop concepts for exhibition and knowledge-transfer spaces, and design furniture, books, and films for children and adults.



Danni Bai, Greifling, entstanden im Projekt/
developed in the project „Fest im Griff“



Eva Nickl, Der Hocker MOO/The stool MOO, Foto/Photo: Eva Nickl



Ergebnisse aus dem Projekt/results of the project „rotieren, wirbeln, kreiseln“.
Foto/Photo: Michel Kiehm



Florentine Voigt, welle 140/60, entstanden in dem Projekt/developed in the project „Sonne, Sand und mehr“. Foto/Photo: Florentine Voigt



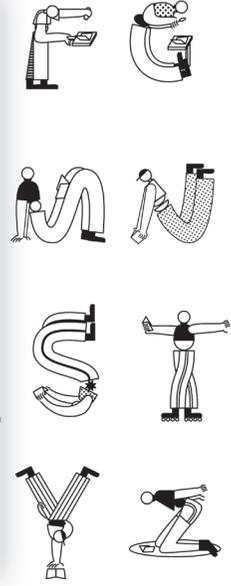
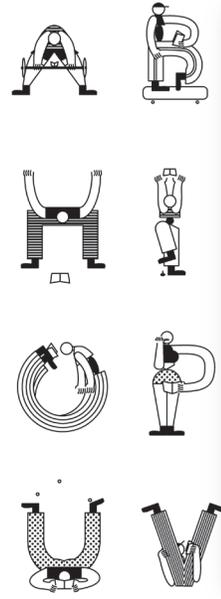
Monique Dahl, Trullia, entstanden in dem Projekt/developed in the project „Sonne, Sand und mehr“. Foto/Photo: Monique Dahl



Ines Schmiegel, Die kleine Stadt, B.A. Abschlussarbeit/thesis. Foto/Photo: Ines Schmiegel



Richard von Wircks, Krabbe, entstanden in dem Projekt/developed in the project „Spielwelten“. Foto/Photo: Marco Warmuth



Lilian Walters & Sayoon Yang, Entwurf aus dem Projekt/draft developed in the project „Zeit zu lesen!“ Foto/Photo: Lilian Walters & Sayoon Yang



Gruppenarbeit, entstanden in dem Projekt „Budenzauber“/group collaboration, developed in the project “Budenzauber”. Foto/Photo: Marco Warmuth

de Studienstruktur

Regelstudienzeit: 8 Semester

Eine Besonderheit an der BURG ist das fundierte, interdisziplinäre Grundlagenstudium. In zwei Semestern werden Studierende aller Designstudiengänge gemeinsam in gestalterischen und künstlerischen Grundlagen ausgebildet. Diese umfassen Module, die nach Dimensionen gruppiert sind: 2D (Zeichnen/Farbe/Schrift und Typografie/Fotografie); 3D (Dreidimensionales Gestalten/Material, Form, Objekt); 4D (Prozess, Strategie, Interaktion/Licht und Raum). Das Angebot wird fachspezifisch erweitert. Dies beinhaltet im Spiel- und Lerndesign die Grundlagen des Entwerfens, den Umgang mit Materialien und Modellbautechniken sowie Formen der Visualisierung und Animation.

Im zweiten Studienjahr rückt die Studienrichtung mit methodischen Gestaltungsübungen in Projekten in den Mittelpunkt, ergänzt durch Angebote der gestalterischen und künstlerischen Grundlagen und der Designwissenschaften. Im Verlauf des Studiums werden zunehmend komplexere Themen bearbeitet und die Studierenden können ihre individuellen Stärken entfalten. Die letzten beiden Studienjahre sind durch die intensive Arbeit an Projekten geprägt. Exkurse in Praxis und Forschung, interdisziplinäre Ergänzungen sowie Einführungen in Psychologie, Pädagogik, Didaktik, Spieltheorie und -geschichte vertiefen das Studium. Zudem werden Kenntnisse in der Kunst-, Design- und Architekturgeschichte, in der Psychologie der Gestaltung und Designtheorie sowie in Philosophie und Ästhetik vermittelt.

Das Studium wird mit der Bachelorarbeit abgeschlossen, die aus einem künstlerisch-praktischen und einem schriftlichen Teil besteht.

en Course structure

Standard period of study: 8 semesters

One of BURG's special features is the well-founded, interdisciplinary foundation programme. In two semesters, the students of all design courses join together to learn the basics of art and design. The programme contains modules grouped by dimension: 2-D (Drawing/Colour theory/Type and typography/Photography); 3-D (Three-dimensional design/Material, form, object); 4-D (Process, strategy, interaction/Light and space). The programme is enhanced according to the subject. In Design of Playing and Learning, it focuses on design basics, handling materials and techniques for building models, and forms of visualisation and animation.

In the second year, the selected course is the focus. Methodical design exercises in project settings are supplemented by classes in the design and art foundation programme and design studies. During the course, students encounter ever more complex topics and can allow their individual strengths to unfold. The last two years are marked by intensive project work. Digressions into practical and research work, interdisciplinary supplements and introductions to psychology, pedagogy, didactics, and game theory and history add depth. In addition, knowledge of the history of art, design, and architecture, the psychology of design and design theory, and philosophy and aesthetics is also transferred to students.

Students complete the course with a bachelor's degree thesis consisting of a practical part and a written part.



Martin Hensel, Fahrzeuge, Masterarbeit/Master thesis



Elisabeth Wolf, Eugen ohne Plan, entstanden im Projekt/developed in the project „Leselust“

de **Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle – visionäres Denken und Gestalten seit 1915**

Mit 20 Studiengängen in Kunst und Design zählt die **BURG** zu den größten Kunsthochschulen Deutschlands. Sie bietet für über 1.000 Studierende Bachelor-, Master-, Diplom- und Staatsexamensabschlüsse (Lehramt) an. Im Fachbereich Kunst besteht die Möglichkeit, ein Meisterschülerstudium zu absolvieren. Eine Promotion ist in beiden Fachbereichen möglich. Die Kunsthochschule kooperiert weltweit mit zahlreichen Partnerhochschulen.

de **Ausstattung und Einrichtungen**

Neben den Ateliers und den Werkstätten (z. B. Holz-, Metall- oder Fotowerkstatt, eine Gießerei, Druckerei, Rapid Prototyping und Textile Werkstätten) verfügt die **BURG** u. a. über ein Medienzentrum, eine Bibliothek samt Materialsammlung sowie über eine eigene Kindertagesstätte. Die überregional wirkende Burg Galerie im Volkspark zeigt Ausstellungen mit Arbeiten von Studierenden und Lehrenden. Am Campus Design gibt es mit dem Designhaus Halle zudem ein Zentrum für die Existenzgründung nach dem Studium.



en **Burg Giebichenstein University of Art and Design Halle – Visionary ideas and design since 1915**

With 20 courses in art and design, **BURG** is one of the largest universities of art in Germany. The university of art and design offers bachelor's, master's, "Diplom", and teaching degrees to more than 1,000 students. Students in the Art Faculty also have the opportunity to complete a master scholar course. And in both faculties, it is possible to earn a doctorate. **BURG** collaborates with numerous partner universities around the world.

en **Equipment and facilities**

Alongside the studios and workshops (e.g. woodworking, metal and photography workshop, a foundry, workshops for printing and rapid prototyping, and a textile studio), **BURG** has a media centre, a library including a material collection, and its own day care centre. Burg Gallery in the Volkspark has a national audience and hosts exhibitions with works by students and teachers. Designhaus Halle, a centre for start-ups after graduation, is located on the Design Campus.



de Angebote für Studieninteressierte

Eine individuelle Beratung für ein Studium im Spiel- und Lerndesign kann ganzjährig über playingandlearning@burg-halle.de vereinbart werden.

Beim jährlich im Januar stattfindenden **Studieninformationstag** können Studieninteressierte einen Blick hinter die Kulissen der Studiengänge werfen und die Werkstätten kennenlernen. Lehrende beraten zu einem Studium an der **BURG**, ebenso werden Mappenberatungen angeboten.

Zur **Jahresausstellung** im Juli präsentieren Studierende aus allen Studiengängen aktuelle Arbeiten. Ateliers und Werkstätten sind geöffnet und an den Informationsständen werden Fragen rund um das Studium beantwortet.

Die **Aufnahmeprüfung** findet im März eines jeden Jahres statt. Anmeldungen sind online ab Dezember des Vorjahres möglich.

en Programmes for potential students

Prospective students of Design of Playing and Learning can make an appointment for individual counselling at any time by contacting: playingandlearning@burg-halle.de.

At the **Student Information Day** held every January, prospective students gain insight behind the scenes and tour the workshops. Teachers provide advice on studying at **BURG** and answer questions about application portfolios.

At the **Annual Exhibition** in July, students from all courses present their current work. Studios and workshops are open to the public and information booths are set up to provide answers to questions around the course.

The **Admission Test** is held every March. It is possible to register online from December of the prior year.



Gesa Janßen, mein.Viertel, entstanden im Projekt/developed in the project
„Hand Werk“. Foto/Photo: Michael Klöhn

Weitere Informationen

Studieninformationszentrum
Dezernat für Studentische und
Akademische Angelegenheiten
Neuwerk 7
06108 Halle (Saale), Deutschland
T +49 (0)345 7751 532
F +49 (0)345 7751 517
studinfo@burg-halle.de

Further information

Student information centre
Department of student and
academic matters
Neuwerk 7
06108 Halle (Saale), Germany
T +49 (0)345 7751 532
F +49 (0)345 7751 517
studinfo@burg-halle.de

Stand/Version: Oktober 2022
Änderungen vorbehalten/subject
to change without notice.

Fotos/Photos:

Anne Löwenstein & Leonie Schiller
→ Cover
Spiel- und Lerndesign/Design of
Playing and Learning
→ S./p. 14, 15

Gestaltung/Design: Vreni Knödler



**Studienrichtung Spiel- und Lerndesign
im Bachelorstudiengang Industriedesign
Design of Playing and Learning
Study programme of the Industrial Design
Bachelor's degree course**
Design Campus
T +49 (0)345 7751 810
Instagram: spiel_und_lerndesign
www.burg-halle.de/spielundlerndesign

B

U

R

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design
Neuwerk 7
06108 Halle (Saale), Germany
T +49 (0)345 7751-50
Instagram: burg_halle
burg-halle.de

G